

Dieser Anlass war einer derjenigen, der uns Leiter etwas mehr Kopfzerbrechen bereitete. 21 Gymnastikmädel, 5 Aktive Damen und 7 Aktive Junioren wollten/mussten nach Gelterkinden gebracht werden. ÖV, chauffieren oder vielleicht wandern??? Letzteres verflog schnell wieder aus dem Kopf und war wohl eher ein Gedanke der einem nur ein Lächeln auf die Lippen zaubern sollte. Als wir die Startzeiten unserer Turner/innen sahen wurde erneut gehirnt, wie kommen wir alle am einfachsten und am bequemsten nach Gelterkinden. Die Aktiven mussten doch um einiges früher starten als die Gymnastikladies. Jeder, der Aktiven, der konnte fuhr also selbst nach Gelterkinden damit wir dann genügen Autos vor Ort hatten um später die vielen Teilnehmer wieder nach Hause zu fahren. Rosi und Reto fuhren mit ein paar Eltern der Kinder die an der Gymnastik teilnahmen, zu einem späteren Zeitpunkt nach Gelterkinden. Für einmal möchte ich nicht immer am Schluss den Helfern und Fahrern danken. Den ohne die kämen wir ja gar nicht erst dorthin.. Ein ganz riesen grosses DANKESCHÖN an alle Fahrer und Begleiter, Betreuer und Unterstützer! Als die Aktiven um 0730 auf dem Wettkampfbplatz ankamen, war da bereits Stimmung. Nichts von erst mal ankommen, Kaffee trinken und Gipfeli essen. Stufenbarren Turnerinnen und Barren Turner waren bereits schon am vorbereiten und keine 5 Minuten später startete der Wettkampf! Wow und wir dachten wir sind früh dran...

Wir Frauen der Aktiven mussten als erstes ran im Kugelstossen. Bei dieser bombastischen Stimmung waren wir schnell bei bester Laune, Wettkampffeeeling war hochgefahren und schon ging es los. Die Jungs unterstützten uns und feuerten uns an. Sabrina stiess gleich beim Ersten Versuch und als erste Turnerin in unserem Durchgang eine 8m17. Neue persönliche Bestleistung!!! Wir andern staunten und bekamen den Kiefer nicht mehr hoch....Dies war so beflügelnd. Svenja, die als zweite dran war, stoss die Kugel 7m 53 weit. Neue persönliche Bestleistung!! Naja und ich (Anita) dachte mir wohl alle guten Dinge sind drei und das Massband zeigt 7m75. Neue persönliche Bestleistung! Wir konnten es kaum fassen. Elena, Nadia und Miriam kamen leider nicht ganz an Ihre Trainingsmessungen aber machten trotzdem absolut gute Resultate. Wir waren mehr als zu frieden.

In der Pendelstafette starteten wir als Mixt-Gruppe und mit Null wechselfehlern fanden wir auch unsere erlaufen Zeit als gut. Ziel erreicht, auf dem Wertungsblatt unter Wechselfahler war da kein Eintrag zu finden.

Jetzt kamen unsere Jungs zum Kugelstossen. Wenn man die anderen Turner aus anderen Vereinen anschaute sah man bereits, dass unsere Jungs eher zu den jüngeren Teilnehmern gehörten, aber dies spornte noch mehr an. Was lag wohl an diesem Tag in der Luft ? Urs Brodbeck stiess die Kugel 9m82. Meine Finger tippen es schon ganz von alleine: Neue persönliche Bestleistung! Alex Jäggi

erreichte 9m90. Neue persönliche Bestleistung! Und wie schon mal, bekanntlich sind alle guten Dinge drei. Rafi Jäggi darf seine 9m70 auch als neue persönliche Bestleistung zählen. ABER! Was sind drei wenn man vier haben kann?!? Lukas Brodbeck toppte alle mit seinen 10m71! Neue persönliche Bestleistung! Flavio und Joel waren nicht viel weniger weit mit ihren Versuchen und zeigten tolle Ergebnisse.

Die Gymnastik Mädels stiessen nach dem Kugelstossen der Frauen zu uns. Oder eher wir zu ihnen? Mit 21 Mädels belegte der SC Biel-Benken wohl fast am meisten Platz auf dem Wettkampfgelände mit Taschen, Kleider und was halt sonst noch so dabei sein musste bei jungen hübschen Ladies ☺

Ihre Gymnastikdarbietung war wunderschön. Ich ( Anita ) durfte stolz mit der Jugendfahne neben dem Schauplatz posieren. Und ringsum hörte ich nur: Ach welche tolle Musik; Schön sehen die aber aus; die zeigen aber schwierige Sachen; und und und

Das ganze wurde von den Zuschauern kräftig bestätigt in dem sie klatschten zum Rhythmus der Musik.

Leider hinkte die Geräte und Gymnastikdarbietungen im Zeitplan hinter her. Für die Nerven der Ladies gar nicht gut... Um 13Uhr sollte eigentlich bekannt gegeben werden wer im Final nochmals starten darf. Somit also um die Plätze 1-3 Kämpfen.

13:30Uhr und noch nichts... 14Uhr immer noch nichts...

Um 1415 war klar, UNSERE sind dabei!!!! Jubelgeschrei schallte über den ganzen Festplatz. Mit einer Note von 9.02 qualifizierte sich die Gymnastikgruppe für den Final.

Eine Stunde nur bis zum Final, aber diese Stunde konnte sooo lang sein..

Die finale Darbietung ging schnell vorbei aber Sie war wirklich sehr gut! Nun war natürlich wieder warten angesagt bis zur Rangverkündigung.

Dazwischen starteten die „kleinen“ Frauen noch an der Pendelstafette. 20 Läuferinnen rannten die 60m. Zwei Wechselfehler mussten wir verzeichnen, aber wenn man bedenkt, dass 20 rannten ein sehr gutes Ergebnis.

Im Vergleich zu anderen Wettkämpfen war es am KMWV eher eine kurze gefühlte Zeit bis es dann soweit war und die Rangverkündigung los ging. Man wurde aber auch bestens unterhalten. Die Finaldarbietungen der Gymnastik vom feinsten und Geräteturnen der extra Klasse, verkürzten die Wartezeit extrem.

Naja, hier muss ich etwas abkürzen. Ich denke nicht, dass jemand von Füßen in den Bauch stehen und warten bis alle Ihre Ansprache gehalten haben, lesen möchte. Ist es nicht immer das Gleiche? Wir Turner/innen wollen doch nun

endlich wissen auf welchem Rang wir sind! Warum müssen uns diese Veranstalter immer so endlos lange auf die Folter spannen??

Ups, es geht ja schon mit den ersten Disziplinen los....

Die am meisten erwartete Disziplin war diejenige der Mädels. Und da tönt es dann auch schon aus den Lautsprechern. „Im 3. Rang SC Biel-Benken“ mit einer Schlussnote von 9.07!!!! Leider durften die Ladies nicht nach vorne auf das Podest. Aber Rosi als Riegeleiterin und ich als Fahnenträgerin holten den Pokal voller Stolz und grosser Freude ab. Den mit alkoholfreiem Champagner gefülltem Pokal überreichte Rosi den überaus glücklichen 3. Platzierten.

Für uns Aktive war es eher eine ernüchternde Angelegenheit die Rangliste zu begutachten. Wenn man die Liste von hinten ansehen würde, hätten wir 2 goldene und 1 silbernen Platz...

Wie konnte das sein?!? Waren wir doch so beflügelt und mehr als zufrieden mit unseren Leistungen. Aber im direkten Wettkampf reicht es noch nicht. Richtig, noch nicht! Denn mit dem wollen wir uns nicht zufrieden geben und die Ziele sind nun wohl klar! Daraus lernen, wegstecken und weiter üben, üben, üben!

Aber einen Pokal, den haben wir (!) und der wurde voller Stolz nach Hause gebracht!

Herzliche Gratulation den“ kleinen“ Turnerinnen die ganz grosse Klasse waren.